

Vorbericht 5. FKV - Ranglistenwerfen 2008/2009

Die Championstour erhebt sich aus dem Winterschlaf

Straßenboßeln, 5. Ranglistenwerfen: Werden die Karten nach der langen Pause neu gemischt? Führende Robert Djuren und Anke Klöpfer möchten das gelbe Trikot verteidigen / Dennis Müller genießt Heimrecht / Das Reiseziel heißt Butjadingen

fwa Schweewarden. Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) schickt nach der langen Pause die Akteure der Championstour mit der fünften Runde wieder ins Geschehen. Am kommenden Sonnabend ab 12 Uhr läuten die Frauen in Schweewarden die Halbzeit ein. Geworfen wird auf der Langlüttjen Straße in Richtung Küste. Der Abwurf befindet sich in der Nähe des Lokals "Kaiserhof", wo im Anschluss auch die Siegerehrung durchgeführt wird. Eine Stunde später begeben sich die Männer auf die runde insgesamt jedoch relativ gerade Strecke, die von beiden Seiten zu bewerfen ist. Zum zweiten Mal in der Tourgeschichte heißt das Reiseziel Butjadingen. Im Premierenjahr war die Tour schon einmal zu Gast in Schweewarden. Damals gewann Hinrich Goldenstein aus Blomberg mit der Holzkugel mit 1918 Meter. Dennis Müller genießt Heimrecht. Er schaffte im letzten Jahr stolze 1980 Meter bei den Vereinsmeisterschaften. Der ewig alte Streckenrekord liegt bei 2036 Meter. Können Robert Djuren (Westeraccum / 38 Punkte) und Anke Klöpfer (Upgant/Schott / 26) das gelbe Trikot verteidigen? Während Djuren bei neun Zählern Vorsprung relativ gelassen ins Rennen gehen kann, sieht sich Klöpfer gleich von einer Reihe von Verfolgern mit einer Karez von sechs Punkten umgeben. Spätestens jetzt mit der Gummikugel sind der ärgste Verfolger von Djuren, nämlich Ralf Rocker (Reepsholt / 29) oder auch Jörg Gronewold (Langefeld / 24) gefordert, den Tabellenführer unter Druck zu setzen. Allerdings ist die Strecke so schwierig, dass nicht auch Djuren punkten könnte. Ob Youngster Christian Alberts (Grabstede / 25) auch im neuen Jahr gleich wieder so glänzen kann, bleibt abzuwarten. In jedem Fall dürfte der Tagessieg zuletzt mächtig Selbstvertrauen geben. Henning Feyen (Ruttel / 24) hat zwar nur drei der vier Runden bisher geworfen, findet sich jedoch auf einen ansprechenden fünften Platz wieder, die dem Titelverteidiger alle Möglichkeiten bieten, selbst an die Spitze zu drängen. Ansonsten sind die Experten mit der Gummikugel gefordert, dieser Runde ihren Stempel aufzudrücken. Von den Favoriten aus den Top Neun hängen momentan nur Ralf Look (Großheide), Harm Weinstock (Rahe) und Tourdauergast Frido Walter (Pfalzdorf) etwas hinterher. Nur noch fünf Werfer überhaupt warten auf erste Punktgewinne. Das die Gesamtwertung der Frauen nach vier Durchgängen von zwei Nachwuchstalenten angeführt wird, lässt nicht nur den sportlichen Leiter für die Zukunft frohlocken. Denn mit der mehrfachen Toursiegerin und "Queen of the Road" Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 24), Titelverteidigerin Simone Davids (Westermarsch / 24) und Mitfavoritin Sonja Kotte (Collrunge / 23) halten die beiden Gesamtführenden Anke Klöpfer und die punktgleiche Fenja Frerichs (Ardorf / 26) routinierte Konkurrenz auf Distanz. Dennoch dürften exakt diese drei Werferinnen bemüht sein, für einen möglichen Wechsel an der Spitze zu sorgen. Während Klöpfer hier durchaus in der Lage ist mitzumischen, muss die Ardorferin in dieser Disziplin wohl Abstriche einkalkulieren. Mit Marion Rocker (Collrunge / 22), Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 22), Kathrin Blum (Ostermarsch / 20), sowie Kerstin Assing (Steinhausen / 18) und Petra Richter (Neustadtgödens / 18) warten weitere Topwerferinnen auf ihre Chance, die Spitze weiter durcheinander zu wirbeln. Das "beinahe" Heimspiel möchte nun auch Christina Damken (Reitland / 10) nutzen, wieder an die Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen, um mit einem ordentlichen Punktgewinn zumindest schon einmal in die Top Neun vorzudringen. Neben Damken sollten ebenso Sabine Buß, Sandra Schimanski (beide Schweinebrück) und Margret Schöttler einen Zacken zulegen, um langsam wieder in den einstelligen Tabellenbereich einzutauchen. Wie im Männerbereich sind auch bei den Frauen nur noch fünf Teilnehmer ohne jeglichen Punktgewinn.

Nachbericht 5. FKV - Ranglistenwerfen 2008/2009-Thorsten Held mit 1953 Meter der Held des Tages

Boßeln, Ranglistenwerfen: Sonja Kotte übernimmt nach Tagessieg das gelbe Trikot / Djuren weiter vorne / Henning Feyen und Marion Rocker nutzen Favoritenrolle / Frido Walter und Margret Schöttler finden wieder Anschluss / Müller geht leer aus

fwa Schweewarden. Die Reise in den äußersten Nordosten des Friesischen Klootschießer Verbands (FKV) ließ die Championstour in beiden Klassen enger zusammenrücken. Die ganz großen Gewinner waren das Nachwuchstalent Thorsten Held (Förrien - Minsen) und die erstmals in dieser Saison an die Spitze drängende Sonja Kotte (Collrunge). Der Held des Tages gewann mit glänzenden 1953 Metern, während die neue Gesamtführende mit 1581 Meter alles getroffen hatte. Die Verantwortlichen des Vereins Schweewarden machten das fünfte Ranglistenwerfen des FKV im Kreisverband Butjadingen trotz weiter Anreise vieler Akteure zu einem sportlichen Highlight. Die Bedingungen waren bei milden Temperaturen rundum hervorragend. Noch am Vormittag hatten Helfer die Strecke von Wasserpfützen befreit, die der morgentliche Regen zuvor gebracht hatte. Robert Djuren (Westeraccum / 1770 m / 41 Punkte) verteidigte sein gelbes Trikot. Als Zehnter sagte er: "Ich habe sehr ordentlich geworfen, ohne jedoch einen richtigen Ausreißer zu landen" und zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden. Zumal die ärgsten Verfolger Ralf Rocker (Reepsholt / 1657 m / 29) und der junge Christian Alberts (Grabstede / 1678 m / 25) keine Punkte erzielten. Heimliche Gewinner waren Henning Feyen (Ruttel / 1880 m / 34) als Tagesdritter und Jörg Gronewold (Langefeld / 1865 m / 33) als Vierter, die auch insgesamt diese Platzierungen für sich beanspruchen und damit Djuren wieder im Blickfeld haben. Der Tagessieg blieb erneut dem Nachwuchs vorbehalten. Hatte zuletzt Alberts in Deternelehe gewonnen, war es diesmal der Jugendliche Thorsten Held, der die Konkurrenz mit 1953 Meter ein Schnippchen schlug. Nach zwei Würfen zeigte seine Werferkarte bereits mehr als 600 Meter. Als einziger Werfer hatte er noch zwei Würfe auf dem letzten schmaleren Teilstück und sicherte sich erstmals das grüne Trikot. Nebenbei schob sich der Youngster mit 38 Zählern auf einen prächtigen zweiten Gesamtplatz. Ralf Klingenberg (Rahe / 1839 m / 28) festigte mit einer ordentlichen Leistung den sechsten Gesamtrang. Knapp unter 1800 Meter blieben die Schepser Tim Cordes (1789 m / 11) und Udo Diers (1781 m / 11), sowie Ewald Barghorn (Nenndorf / 1780 m / 5), Harm Weinstock (Rahe 1753 m / 6) und Uwe Köster (Reepsholt / 1741 m / 21). Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 1703 m) ging als 13. ebenso wie Lokalmatador Dennis Müller (1633 m) leer aus. Frido Walter (Pfalzdorf / 1899 m / 17) und Ralf Look (Großheide / 1862 m / 18) starteten sehr gut ins neue Tourjahr und fanden wieder Anschluss an den einstelligen Tabellenbereich. Dies gelang bei den Frauen zur Halbzeit der Championstour auch Margret Schöttler (1459 m / 15). Die Reepsholterin machte als Tagessdritte einen Sprung vom 20. auf den 14. Rang. Nur zwei Werferinnen aus Collrunge waren noch besser. Zum einen war es Sonja Kotte (38), die mit alles überragenden 1581 Meter sage und schreibe zum 15. Mal als Tagessiegerin gekürt wurde. Zum anderen war es die nur unwesentlich schlechtere Marion Rocker (34), die ebenfalls starke 1519 Meter erzielte und sich vom sechsten auf den zweiten Gesamtplatz vorschob. Titelverteidigerin Simone Davids (Westeraccum / 1443 m / 32) ließ als Tagesfünfte ebenso wenig anbrennen, als die von Kotte abgelöste Tabellenführerin Anke Klöpffer (Upgant/Schott / 1359 m / 31), die nunmehr hinter den beiden Collrunger Frauen die Gesamtplätze Drei und Vier einnahmen. Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 1398 m / 29) hielt sich ebenfalls schadensfrei und festigte als Gesamtfünfte ihre Topposition. Während Petra Richter (Neustadtgödens / 1360 m / 24) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) zusammen mit Maike Kaiser (Haarenstroth / beide 1354 m) wichtige Punkte sammelten, blieben fast wie erwartet die jungen Fenja Frerichs (Ardorf / 1267 m) und Kathrin Blum (Ostermarsch / 1251 m) sowie die routinierte Kerstin Assing (Steinhausen / 1254 m) ohne Punktgewinn. Dafür sprang Ann-Christin Peters (Ardorf / 1449 m / 14) als Tagesvierte in die Bresche und kletterte auf den 15. Rang. Petra Aden (Wiesederfehn) und Anja Rahmann (beide 1289 m) holten sich die Restpunkte. Letztere gewann ihre ersten Tourpunkte, während Aden bei erst zwei Starts erneut erfolgreich war. Die für den KV Butjadingen werfende Christina Damken (Reitland /

1286 m) konnte sich als 13. auch in heimischen Gefilden nicht wie gewohnt in Szene setzen. Die nächsten beiden Runden finden in Collstede/Astedeferd in der Friesischen Wehde statt. Dort werden am 04. und 11. April auf der Strecke der im Mai stattfindenden "Deutschen Meisterschaften" die entsprechenden Kader nominiert.

Nachbericht 6. FKV - Ranglistenwerfen 2008/2009

Henning Feyen und Marion Rocker setzen ein Zeichen für die anstehende DM Boßeln, Ranglistenwerfen: Tagessieger sorgen mit grandiose 1855 und 1642 Meter für Führungswechsel in den Gesamtwertungen / Holzwerfer für die 6. DM nominiert

fwa Astedeferd/Collstede. Gleich die ersten offiziellen Resultate auf der Strecke der am 24. Mai stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Astedeferd dürfte den teilnehmenden Verbänden gehörigen Respekt einflößen. Henning Feyen (Ruttel) und Marion Rocker (Collrunge) schraubten mit ihren glänzenden Tagessiegen die Meßblatten für die nationalen Titelkämpfe enorm hoch. Der gastgebende Kreisverband Friesische Wehde bot den Teilnehmern nicht nur eine Zuschauerfreundliche, sondern eine von beiden Seiten zu bewertende, mit drei leichten Kurven gespickte, interessante Strecke. Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) nominierte für die DM nach der dritten Holzrunde die Teams der Männer und Frauen. Zuvor hatte der FKV als gastgebender Verband in einer Sonderqualifikation die Teilnehmer im Jugendbereich ermittelt. Bei den Männern setzte sich am Ende doch die Routine durch. Während mit Titelverteidiger Ralf Klingenberg (Rahe / 1717 m / 33 Gesamtpunkte), Tagessieger Henning Feyen (Ruttel / 49) und der in letzter Sekunde reingerutschte Uwe Köster (Reepsholt / 1761 m / 33) überregional erfahrende Werfer im Kader stehen, feiern Andre Erdwiens (Dietrichsfeld 1727 m / 30) und Helge Kung (Utarp/Schweindorf 1746 m / 22) Premiere in Sachen nationale Titelkämpfe. Zu Lasten von den Youngstern Thorsten Held (Förrien-Minsen / 1534 m / 38) und Christian Alberts (Grabstede / 1355 m / 25). Bei den Frauen hatten Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 1259 m / 37) und die junge Fenja Frerichs (Ardorf / 1090 m / 26) bereits zuvor für die DM bereits vorgeleistet. Dagegen schoben sich Marion Rocker (1642 m / 49) und Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 1320 m / 39) an Vereinskollegin Sabine Buß (1159 m / 15) und Kathrin Blum (Ostermarsch / 1205 m / 21) vorbei. Im Kampf um das grüne Trikot blieb es bis zum letzten Wurf spannend. In der letzten Paarung kam zum Kopf an Kopf Rennen zwischen Henning Feyen und Frido Walter (Pfalzdorf). Thorsten Held als Tagessieger der letzten Runde hielt dem Duell gegen die beiden Ex – Europameister nicht stand. Feyen lag nach einigen Führungswechseln nach acht Versuchen noch zehn Meter zurück, um danach mit zweit fulminanten Würfeln nicht nur den Tagessieg, sondern auch die Fahrkarte für die DM und das gelbe Trikot des Spitzenreiters zu erobern.

Der Pfalzdorfer (1699 m / 21) hingegen verschenkte in aussichtsreicher Position liegend mit zwei mäßigen Versuchen am Ende eine deutlich bessere Punktzahl und landete „nur“ auf dem neunten Platz. Ähnlich wie Feyen nutzte Uwe Köster als Tageszweiter sein DM – Chance und darf auch in Gesamtwertung durchatmen. Vereinskollege Ralf Rocker (1758 m / 39) ließ seine letzte Nullnummer mit einem dritten Tagesplatz vergessen und rückte insgesamt auf den dritten Rang vor. Während Udo Diers (1751 m) als Vierter und Tim Coordes (1722 m, beide Westerscheps) als Siebter positiv auffielen, blieben der Gesamtzweite Robert Djuren (Westeraccum 1421 m / 41) und Jörg Gronewold (Langefeld / 1386 m / 33) deutlich hinter den Erwartungen zurück. Mit 253 Meter verzeichnete sie den weitesten Anwurf aller Klassen. Auch danach bewegte sich Marion Rocker stetig auf Männerniveau. Mit herausragenden Würfeln puschte die neue Tabellenführerin zu immer größeren Weiten. Am Ende standen brillante 1642 Meter auf dem Konto, die nicht nur das gelbe Trikot bedeuteten, sondern zugleich die DM – Teilnahme. Mit satten 320 Meter Vorsprung auf die Zweitplatzierte warf Rocker die gesamte Konkurrenz in Grund und Boden. Eine Art Wiederauferstehung feierte Christina Damken (Reitland / 1322 m / 22), die mit ihrem zweiten Tagesplatz nicht nur sieben Plätze nach vorne rückte, sondern als Gesamtzehnte den einstelligen Tabellenbereich vor

Augen hat. Während Hinrichs und Friedrichs mit ihren Leistungen die DM – Tickets sicherten, tauchte Margret Schöttler (Reepsholt / 1257 m / 23) für acht Zähler wieder in die „Top 9“ ein. Die entthronte Tabellenerste Sonja Kotte (Collrunge / 1253 m / 45) ließ sich nicht davon abhalten, zusammen mit Ilka Steffens (Menstede/Arle / 1253 m) den Abstand auf Rocker bis auf vier Punkte übersichtlich zu gestalten. Dagegen mussten sich die Titelverteidigerin Simone Davids (Westeraccum), Fenja Frerichs und Petra Richter (Neustadgödens) mit einer Nullrunde begnügen. Martina Beeken (Spohle / 1225 m) gelang als Zehnte erstmals in die Punkte.

Für die 6. Meisterschaften qualifizierten sich folgende Werfer mit der Holzkugel:

Männer

Henning Feyen, Ruttel, 27 Punkte
Helge Kung, Utarp/Schweindorf, 22 Punkte
Andre Erdwiens, Dietrichsfeld, 22 Punkte
Ralf Klingenberg, Rahe, 21 Punkte
Uwe Köster, Reepsholt, 20 Punkte

Frauen

Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, 24 Punkte
Marion Rocker, Collrunge, 22 Punkte
Fenja Frerichs, Ardorf, 22 Punkte *
Astrid Hinrichs, Schweinebrück, 18

Männliche Jugend

Lars Wagner, Garms
Steffen Galts, Blersum
Timo Petznic, Grabstede

Weibliche Jugend

Fenja Frerichs, Ardorf *
Nicole Broers, Neudorf
Anke Klöpffer, Upgant/Schott

* kein Doppelstart / entsprechende Nachnomierung

Bericht 7. Ranglistenwerfen

Ranglistenwerfen: Ralf Rocker und Astrid Hinrichs triumphieren ! / Feyen und Rocker verteidigen Platz an der Sonne / Christian Alberts wirft mit 1919 Meter neuen Streckenrekord / FKV – Kader für die DM steht

fwa Astederfeld/Collstede. Bei traumhaften Wetterbedingungen absolvierte die Championstour der Boßeler am Ostersonntag die siebte Runde. Gleichzeitig nominierte der Friesische Klootschießer Verband (FKV) die Teilnehmer für die 6. Deutschen Meisterschaften mit der Gummikugel. Wie schon in der Vorwoche ermittelte der FKV in einer Sonderqualifikation die Jugendwerfer für die am 24. Mai in Astederfeld stattfindenden nationalen Titelkämpfe gegen die Verbände aus Nordhorn, Nordrhein-Westfalen und Schleswig/Holstein.

Bevor der Wettstreit um das grüne Trikot entbrannte, sorgte Jugendwerfer Christian Alberts (Grabstede) mit einer Glanzvorstellung für einen neuen Streckenrekord. Der auch in der Tour vertretene Youngster warf sensationelle 1919 Meter, die nunmehr als Meßlatte für die anstehende DM gelten.

Wimpernschlag Entscheidungen sorgten anschließend sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern für reichlich Spannung. Ralf Rocker (Reepsholt) oblag es, mit seinen hervorragenden 1848 Meter um ganze drei einen Doppelsieg des Gesamtführenden Henning Feyen (Ruttel / 61 Punkte) zu verhindern. Während Rocker mit 54 Zähler auf den zweiten Gesamtplatz vorrückte und die Fahrkarte für die DM löste, verteidigte der amtierende Boßeler des Jahres das gelbe Trikot souverän. Nur weitere vier Meter dahinter landete das

Nachwuchstalent aus Förrien – Minsen die nächste Überraschung. Nachdem für Thorsten Held in der Vorwoche wenig zusammen lief, bedeuteten bärenstrake 1841 Meter zugleich die DM – Qualifikation.

Robert Djuren (Westeraccum / 50) als Tagesvierter passte auf, mit ebenfalls glänzenden 1836 Meter im Bezug auf die Gesamtwertung nicht den Faden zu verlieren.

Direkt dahinter kamen mit Harald Tapken (Wiesede / 1816 m) und Ingo Fähnders (Ardorf / 1759 m) zwei ausgemachte Spezialisten mit der Gummikugel erstmals in die Punktränge.

Fähnders legte mit 278 Meter den bislang weitesten Startwurf hin.

Selbiges galt für Thomas Kasper (Upl.Remels / 1659 m), der als Elfter zwei Punkte einkassierte.

Während Uwe Köster (Reepsholt / 1734 m / 39) weiter fleißig an seinem Tourverbleib zimmerte, rutsche Carsten Hobbensiefken (Westerscheps / 1721 m) mit fünf erzielten Punkten in letzter Sekunde in den DM – Kader.

Glücklos agierten die beiden Rahester Ralf Klingenberg und Harm Weinstock, wie auch Routinier Frido Walter (Pfalzdorf) oder der unglückliche 13. Ralf Look (Großheide). Sie standen am Ende mit leeren Händen da, während Klingenberg zumindest noch drei Punkte abstaubte.

Ein ähnlich spannendes Finish sah der Frauen – Wettbewerb. Astrid Hinrichs (Schweinebrück) gewann mit blendenden 1478 Meter ihren ersten Tagessieg in ihrer noch jungen Tourkarriere. Mit 54 Zähler kam die junge Werferin aus der Friesischen Wehde bis auf vier Punkte an die weiterhin Gesamtführende Marion Rocker (Collrunge /58) heran. Rocker selbst ließ mit einem tollen Resultat (1432 m) als Tagesvierte nichts anbrennen.

Simone Davids (Westeraccum / 1474 m/ 44) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 1456 m / 47) warfen als Zweite und Dritte ihre ganze Routine in die Waagschale und sicherten sich eminent wichtige Punkte für die DM – Teilnahme in der gewünschten Disziplin.

Die Boßelerin des Jahres zeigte auf, dass mit ihr weiterhin zu rechnen ist, nachdem es zuletzt nicht so gut lief. Sonja Kotte (Collrunge / 1413 m / 53) blieb als Gesamtdritte auf Augenhöhe. Sie verzichtete wegen Urlaub auf eine DM – Teilnahme.

Die Nachwuchstalente Anke Klöpfer (Ugant/Schott / 42), Fenja Frerichs (Ardorf / 28) und Kathrin Blum (Ostermarsch / 27) behielten nicht nur den Tourverbleib fest im Blick, sondern greifen alle per Jugendticket auch bei den Deutschen Titelkämpfen ins Geschehen ein. Ebenso sicherten sich Margret Schöttler (Reesholt / 28) und Christina Damken (Reitland / 26) mit Platzierungen unter den ersten Zehn wichtige Zähler für die Gesamtwertung.

Da bei den DM keine Doppelstarts möglich sind, folgte für Schöttler (Ersatz), Damken und Kerstin Assing (Steinhausen) außerdem die Nominierung in den FKV – Kader.

Die achte Runde wird am Sonntag, den 03. Mai in Ardorf mit der irischen Eisenkugel ausgetragen.

DM – Kader

Männer/Gummi:

Robert Djuren, Westeraccum, Ralf Rocker, Reepsholt, Thorsten Held, Förrien-Minsen, Jörg Gronewold, Langefeld, Carsten Hobbensiefken, Ersatz: Frido Walter, Pfalzdorf

Männer/Holz:

Henning Feyen, Ruttel, Helge Kung, Utarp/Schw., Andre Erdwiens, Dietrichsfeld, Ralf Klingenberg, Rahe, Uwe Köster, Reepsholt, Ersatz: Udo Diers, Westerscheps

Frauen/Gummi:

Marion Rocker, Collrunge, Astrid Hinrichs*, Schweinebrück, Kerstin Friedrichs, Dietrichsfeld, Simone Davids, Westeraccum, Ersatz: Margret Schöttler, Reepsholt

Frauen/Holz:

Astrid Hinrichs*, Schweinebrück, Sabine Buß, Schweinebrück, Christina Damken, Reitland, Kerstin Assing, Steinhausen, Ersatz: Maike de Vries, Norden

***Astrid Hinrichs muss sich noch für eine Disziplin entscheiden. Entsprechend wird nachnominiert.**

DM – Qualifikation Jugend

Holz/männlich:

Lars Wagner, Garms, Steffen Galts, Blersum, Timo Petznik, Grabstede , Ersatz: Bernd-Georg Bohlken, Schweinebrück

Gummi/männlich:

Christian Alberts, Grabstede, Hauke Gerdes, Willmsfeld, Henning Eden, Eggelingen, Ersatz: Matthias Rosenboom, Ostermoordorf

Holz/weiblich:

Fenja Frerichs, Ardorf, Nicole Broers, Neudorf, Anke Klöpfer, Upgant/Schott, Ersatz: Ann-Christin Peters, Ardorf

Gummi/weiblich:

Kathrin Blum, Ostermarsch, Stefanie Eiting, Howiek, Anna-Lena Heibült, Hollwege, Ersatz: Jana Schiller, Bredehorn

Vorschau 8. Ranglistenwerfen des FKV am 03.05.09

Kampf um den Gesamtsieg spitzt sich zu

Boßeln, Ranglistenwerfen: Spezialisten mit der irischen Kugel auf Punktejagd / Feyen/Rocker/Djuren erneut Favoriten auf das grüne Trikot / Simone Davids hat Titelverteidigung noch nicht abgeschlossen

fwa Ardorf. Schlag auf Schlag geht es für die Boßeler Elite des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) in die entscheidende Schlussphase der laufenden Saison.

Der Kreisverband Wittmund ist am Sonntag ab 10 Uhr Gastgeber der achten Runde der Ranglistenwerfen, die auf der letzt jährigen EM - Qualifikationsstrecke in Ardorf in Richtung Hoheberg ausgetragen wird.

Das Intermezzo mit der irischen Eisenkugel ist notwendig. Denn nicht nur die Einzelmeisterschaften stehen vor der Tür, sondern z Beginn der neuen Saison auch ein Vergleich mit den holländischen Nachbarn, sowie im Mai 2010 eine Mini - WM ebenfalls in den Niederlanden.

Der Kampf um den Gesamtsieg in der Championstour spitzt sich ebenso zu, als auch der Tourverbleib noch reichlich Spannung verspricht.

Die Spezialisten sind gefragt. Der zuletzt siegreiche Ralf Rocker (Reepsholt/ 54) würde gerne noch einen Tagessieg drauflegen, um in der Gesamtwertung dem Titelverteidiger näher zu kommen. Henning Feyen (Ruttel / 61) hat die Zügel nach seinem Zwischenspurst mächtig angezogen und ist erneut ein großer Mitfavorit auf den Tagesieg. Feyen hält mit grandiosen 2423 Metern den Streckenrekord. Zu ähnlich großen Leistungen ist Robert Djuren (Westeraccum / 50) fähig. Wenngleich der Esenser schon mal ins Leere greift, ist er immer wieder auch für die großen Weiten zuständig.

Nur knapp hinter diesem starken Führungstrio rangiert mit 48 Zählern bereits Thorsten Held (Förrien-Minsen). Die Verfolger Uwe Köster (Reepsholt / 39), Ralf Klingenberg (Rahe / 36) und Jörg Gronewold (Langefeld / 33) werden dem Jeveraner auf den Zahn fühlen und schauen was das Nachwuchstalent mit der 800 Gramm schweren Kugel zeigt.

Aus der EM - Mannschaft des letzten Jahres kämpfen lediglich Frido Walter (Pfalzdorf / 21 / 12. Platz), Ralf Look (Großheide / 18 / 14.) und Harm Weinstock (Rahe / 8 / 17.) um den Verbleib. Alle anderen EM - Werfer scheinen bereits im sicheren Hafen. Dort möchten Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 30) und Christian Alberts (Grabstede / 25) auch festmachen. Beide haben Carsten Hobbensiefken (Westerscheps / 24) und Helge Kung (Utarp/Schweindorf / 22) direkt im Nacken sitzen.

Die Punktejagd bei den Frauen verläuft kaum weniger spannend. Die besten Zehn der Gesamtwertung sind im Umgang mit der irischen Eisenkugel bestens vertraut. Dennoch hat Simone Davids (Westeraccum / 44) als derzeit Fünfte die Titelverteidigung noch längst nicht abgeschlossen. Vierzehn Punkte Rückstand auf Marion Rocker (Collrunge / 58) gilt es aufzuholen. Doch die Konkurrenz ist nicht nur namhaft, sondern auch bärenstark. Ob routiniert oder jung dynamisch, die Championstour hat gerade hier bereits sein Ziel erreicht und bietet dem FKV ein breites Spektrum an Talenten. Die Trägerin des gelben Trikots dürfte den Atem von Davids sicherlich nicht sofort spüren. Dafür zupfen jedoch mit geringen

Rückständen die gut aufgelegte Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 54) und Vereinskollegin Sonja Kotte (53) am gelben Stoff. Anke Klöpfer (Uppgant/Schott / 42), Fenja Frerichs (Ardorf / 28) und Kathrin Blum (Ostermarsch / 27) bilden neben Hinrichs die Jungschar, die insbesondere mit der Eisenkugel bereits sehr gute Resultate erzielten. Margret Schöttler (Reepsholt / 28) und Christina Damken (Reitland / 26) verfügen allerdings über genügend Potenzial, sich davon nicht beirren zu lassen.

Ob aus dem erweiterten Rückraum noch Werferin ganz nach vorne drängen, bleibt abzuwarten. Namen wie Assing, Blonn, Buß, Peters oder Aden kämen dafür am ehesten in Frage.

Bericht 8.FKV – Ranglistenwerfen

Boßeler Elite liefert sich bis zum Schluss spannendes Kopf an Kopf Rennen

Ranglistenwerfen, 8.Runde: Doppelsieg für Ralf Rocker / Simone Davids meldet sich mit Tagessieg eindrucksvoll zurück / Feyen und Rocker behaupten Gesamtführung / Astrid Hinrichs erneut bärenstark / Sascha Schmitz überrascht mit vierten Tagesplat

fwa Ardorf. Zwei Runden vor Abschluss der Championstour des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) rückte die Boßeler Elite an der Spitze noch enger zusammen. Das Werfen mit der irischen Kugel in Ardorf bestätigte viele Favoriten in ihren Rollen. Doch blieben auch Überraschungen nicht aus. Bei besten äußeren Bedingungen konnte sich der scheidende Boßelobmann Frido Walter einmal mehr auf seinen Helferstab und die Unterstützung der Ardorfer verlassen. Exakt ein Jahr nach der historischen Schlappe auf der grünen Insel in Irland zeigten die Akteure insgesamt recht ansprechende Leistungen mit der Eisenkugel.

Allen voran Ralf Rocker (Reepsholt) und Simone Davids (Westeraccum), die mit wurfstarken 2142 und 1627 Metern die Konkurrenzen gewannen.

Die Boßeler Elite lieferte sich in beiden Klassen bis zum Schluss ein spannendes Kopf an Kopf Rennen, was für die beiden Schlussrunden reichlich Dramatik erwarten lässt.

Mit hervorragenden Platzierungen behaupteten die Gesamtführenden Henning Feyen (Ruttel / 71 Punkte) und Marion Rocker (Collrunge / 64) das gelbe Trikot.

Feyen lieferte sich ein jederzeit spannendes Match mit Doppeltagesieger Ralf Rocker. Erst mit den Schlusswürfen fiel die Entscheidung. Der Ex – Europameister legte 247 Meter vor und erzielte insgesamt starke 2083 Meter. Diese konterte Rocker auf etwa gleicher Höhe abwerfend mit fulminante 292 Meter, die mit glänzenden 2142 Meter erneut das grüne Trikot bedeuteten.

Damit rückte der Reepsholter dem Rutteler Titelverteidiger in der Gesamtwertung bis auf zwei Punkte auf die Pelle.

Dahinter leisteten sich Verfolger Robert Djuren (Westeraccum / 1535 m) und Youngster Thorsten Held (Förrien-Minsen / 1611 m) unerwartet deutliche Nullnummern. Beide mussten das Führungsduo ziehen lassen.

Zuvor bestimmten Namen wie Dennis Müller (Schweewarden / 1977 m), Ingo Tammen (Rüstringen / 2045 m) oder Sascha Schmitz (Esenshamm / 2079 m) das Geschehen. Letzterer erzielte als überraschender Vierter erste neun Punkte in der Championstour.

Einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt schaffte Frido Walter. Dem Routinier gelangen glatte 2110 Meter, die als Tageszweiter eminent wichtige zwölf Punkte einbrachten. Damit schob sich der Pfalzdorfer vom zwölften auf den neunten Platz vor.

Ansonsten gab es kaum Veränderungen. Während Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 1942 m) und Jörg Gronewold (Langefeld / 1893 m) noch einige Punkte markierten, blieben Uwe Köster (Reepsholt / 1751 m), Ralf Klingenberg (Rahe / 1645 m) und Carsten Hobbensiefken (Westerscheps / 1728 m) hinter ihren Erwartungen zurück. Christian Alberts (Grabstede / 1782 m) blieb zumindest der Ehrenpunkt.

Mit einem furiosen Auftritt meldete sich Simone Davids in die Spitze zurück. Die Titelverteidigerin erzielte eindrucksvolle 1627 Meter und verwies die Konkurrenz deutlich in die Schranken. Mit nunmehr 59 Zählern insgesamt gestaltete die neue Gesamtdritte den Titelkampf wieder völlig offen.

Als Tagessiebte behauptete Marion Rocker (64 / 1385 m) zwar die Gesamtführung, doch musste sie nach Punkten die mit 1461 Meter als Tagesdritte erneut bärenstarke Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 64) aufschließen lassen. Sonja Kotte (Collrunge / 56 / 1358 m) als Vierte in Frage kommende Kandidatin für den Gesamtsieg war mit dem zehnten Platz alles andere als zufrieden. Dennoch könnten sich drei errungene Zähler noch einmal als besonders wertvoll entpuppen. Anke Klöpfer (Ugant/Schott /47 / 1382 m) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 47 / 1265 m) bildeten das sichere Mittelfeld. Während das Nachwuchstalent wiederum fünf Zähler auf ihrem Konto verbuchte, konnte Friedrichs der achten Runde allerdings wenig Positives abgewinnen. Eine fantastische Leistung hingegen lieferte Kathrin Blum (Ostermarsch / 39) ab. Glänzende 1511 Meter bedeuteten nicht nur den zweiten Tagesplatz, sondern insgesamt einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt. Als Gesamtsiebte verbesserte sie sich um zwei Plätze. Ähnlich stark legten sich Christina Damken (Reitland / 35) und Petra Richter (Neustadtgödens / 32) ins Zeug. Damken bestätigte ihre ansteigende Form mit dem vierten Tagesplatz. Richter blieb nur knapp dahinter. Beide schoben sich zu Lasten von Margret Schöttler (Reepsholt / 30 / 1306 m) in die Top – Neun. Schöttler kassierte zwar zwei Punkte, fiel jedoch wegen fehlender zwei Zähler vorerst auf den ungeliebten zehnten Platz zurück.

Petra Aden (Wiesederfehn / 19) und Ann-Christin Peters (Ardorf / 18) landeten punktträchtige Platzierungen. Allerdings konnte sie den Vormarsch von Richter/Damken ebenso wenig aufhalten, wie Kerstin Assing (Steinhausen / 21). Ein verbliebener Zähler half ihr nicht wirklich weiter. Fenja Frerichs (Ardorf / 28) ging gänzlich leer aus, blieb jedoch trotz Nullnummer auf Augenhöhe hinsichtlich des Verbleibs in der Championstour.

Die vorletzte Runde wird am kommenden Samstag, den 09. Mai in Westeraccum (KV ESE) ab 13 Uhr mit der Gummikugel ausgetragen.

Vorschau 9. Ranglistenwerfen

Tour Elite kann sich in Westeraccum richtig austoben

Boßeln, Ranglistenwerfen: Mehrere Topduelle in der vorletzten Runde / Titelfrage völlig offen / Klassenerhalt behält höchste Priorität / Djuren und Davids vor heimischem Publikum

fwa Westeraccum. Die Championstour des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) geht in die Vorschlussrunde. Am Samstag ab 13 Uhr stehen im Kreisverband Esens brandheiße Duelle im Kampf um den Gesamtsieg an. Das Werfen mit der Gummikugel findet in Westeraccum auf der Butenhusener Straße statt. Die Männer werfen ab 13 Uhr in Richtung Accumersiel. Die Frauen beginnen ab 13:15 Uhr entgegen gesetzt auf dem runden Teilstück.

Der zuletzt punktlose Robert Djuren und die Tagessiegerin von Ardorf, Simone Davids werfen vor heimischem Publikum. Beide Akteure gehören nicht nur deshalb zum engsten Favoritenkreis auf den Tagessieg. In Westeraccum kann sich die Tour Elite auf der Kraftstrecke so richtig austoben. Dennoch behält der Klassenerhalt höchste Priorität bei den Teilnehmern. Die jeweils neun besten Werfer beider Klassen sind für die kommende Saison automatisch wieder qualifiziert.

Bei den Männern möchte Djuren (50 Punkte) im direkten Vergleich gegen das überraschend starke Nachwuchstalent Thorsten Held (Förrien-Minsen / 48) zumindest den Bronzeplatz behaupten. In Schweewarden allerdings zeigte Held dem Accumer die Fersen. Ob es jedoch für Beide noch zu mehr reicht, hängt nicht nur von den Ergebnissen des Führungsduos ab, sondern wie sich andere Topwerfer in die Spitze einbringen.

Das mit Spannung erwartete Match des Tages läuft zwischen Tabellenführer Henning Feyen (Ruttel / 71) und dem bis auf zwei Zähler heran gekommenen ärgsten Verfolger Ralf Rocker (Reepsholt / 69). Der Titelverteidiger und der Boßeler des Jahres von 2004 lieferten sich bereits in den letzten beiden Runden hochklassige Duelle. Platzieren sich beide Athleten erneut im vorderen Bereich, entscheidet exakt dieses Duo die völlig offene Titelfrage beim Finale in Wiesederfehn.

Komplettiert wird diese Begegnung durch Frido Walter (Pfalzdorf / 33), der mit einem zweiten Platz aus der Vorwoche in den einstelligen Tabellenbereich gelangte.

Das Jungtalent Christian Alberts (Grabstede / 26) muss sieben Punkte auf Walter für einen Verbleib in der Tour aufholen. Uwe Köster (Reepsholt / 39) und Ralf Klingenberg (Rahe / 36) leisteten sich zuletzt zwar Nullrunden, dürften jedoch aufgrund ihrer Erfahrung hinsichtlich des Klassenerhalts nichts mehr anbrennen lassen. Selbiges gilt für Jörg Gronewold (Langefeld / 36) und Neuling Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 35), die etwaige Angriffe der zurückliegenden Konkurrenz aus eigener Kraft begegnen können.

Dennoch lassen Udo Diers (Westerscheps / 24), Helge Kung (Utarp/Schweindorf / 22) oder Bernhard Garrelts (Willen / 19) nichts unversucht. Letzterer glänzte zuletzt mit einem siebten Rang.

Spannung pur herrscht bei den Frauen. Tabellenführerin Marion Rocker (Collrunge / 64) muss sich selber zunächst mit der forschenden Nachwuchskonkurrenz des FKV auseinandersetzen. Die Trägerin des gelben Trikots hat Vereinskollegin Sonja Kotte (56) als Leitfaden direkt vor sich, um gegenüber Hinrichs/Davids ordentlich vorzulegen. Die Gesamtfünfte Anke Klöpffer (Ugant/Schott / 47) und Ann-Christin Peters (Ardorf / 18) dürften Rocker einiges abverlangen.

Sonja Kotte wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, mit der roten Kugel möglichst viele Punkte einzufahren, um für das Finale gerüstet zu sein. Denn die Siegerin von 2005 hat selber noch gute Titelchancen. In der letzten Partie wird sich zeigen, wie es um das Nervenkostüm der Topwerfer bestellt ist. Simone Davids (59) als Gesamtdritte hat nichts zu verlieren. Mit einem Tagessieg im Rücken und auf heimischer Piste kann sie aus dem Vollen schöpfen. Die mit Rocker punktgleiche Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 64) hingegen betritt neues Terrain. Doch ihre Unbekümmertheit und das Selbstvertrauen könnten die Gesamtzweite in ungeahnte Höhen treiben. Schon jetzt ist die junge Frau aus der Friesischen Wehde eine der positiven Erscheinungen der Saison. Dies war im Vorjahr Christina Damken (Reitland / 35), die nach erfolgreichem Zwischenspurts dennoch ein wenig für den Verbleib tun muss. Ähnlich geht es Petra Richter (Neustadtgödens / 32). Denn drei oder fünf Punkte sind von Margret Schöttler (Reespholt / 30) insbesondere mit der Gummikugel schon aufholbar. Die junge Fenja Frerichs (Ardorf / 28) und Kerstin Assing (Steinhausen / 21) hoffen ebenfalls noch auf die Direktqualifikation.

Bericht 9. Ranglistenwerfen

Elitewerfer erzielen grandiose Weiten

Boßeln, Ranglistenwerfen: Nachwuchstalents Thorsten Held gelingt mit 2489 Meter zweiter Streich / Simone Davids wirft sensationelle 1960 Meter / Spannung und Dramatik im Kampf um den Gesamtsieg / Führungswechsel in beiden Klassen / Ralf Rocker und die junge Astrid Hinrichs im gelben Trikot

fwa Westeraccum. Schönes Wetter, eine tolle Wurfstrecke, eine Gummikugel und geballte Wurfkraft. Das waren genau die richtigen Zutaten für die Elitewerfer des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) am Wochenende in Westeraccum, um derart grandiose Weiten zu erzielen. Simone Davids (Westeraccum) nutzte beim vorletzten Ranglistenwerfen des FKV ihren Heimvorteil eiskalt und warf mit alles überragenden 1960 Meter die Konkurrenz in Grund und Boden. Die Titelverteidigerin hatte sensationelle 287 Meter Vorsprung auf die Zweitplatzierte und hat nach ihrem Doppelschlag wieder alle Trümpfe in der Hand. Bei den Männern sorgte Thorsten Held (Förrien-Minsen) mit rekordverdächtigen 2489 Meter für den zweiten Streich in der laufenden Toursaison. Das Nachwuchstalents zog damit wieder an Robert Djuren (Westeraccum) vorbei. Gleich sechs Werfer erzielten mehr als 2400 Meter. Uwe Köster (Reepsholt) bekam für viele Experten fast unvorstellbar für 2323 Meter lediglich noch einen Zähler. In den Gesamtwertungen gab es in beiden Klassen einen Führungswechsel, was ein mehr als spannendes Finale in Wiesederfehn erwarten lässt. Die junge Astrid Hinrichs (Schweinebrück / 76 Punkte) und Ralf Rocker (Reepsholt / 71) übernahmen das gelbe Trikot des Führenden. Der Champion von 2004 erzielte mit 2326 Meter wertvolle zwei Punkte gegenüber Henning Feyen (2031 m / 71) und zog punktgleich

nach Metern an den Titelverteidiger vorbei. Beide konnten sich jedoch nicht wie gewohnt in Szene setzen und ließen Thorsten Held (63) und Robert Djuren (60) insgesamt wieder näher rankommen. Djuren hatte sich bei seinem Heimspiel viel vorgenommen und wurde dafür auch mit satten 2469 Metern als Tagesdritter entsprechend belohnt. Allerdings zog er im direkten Vergleich mit Thorsten Held erneut den Kürzeren. Zwischen diesen beiden Werfern lieferte Bernhard Garrelts (Willen / 31) mit brillanten 2477 Meter als Zweiter der Tageswertung seine bislang beste Tourleistung ab. Nach diesem Coup fehlen dem Wittmunder plötzlich nur noch vier Zähler für den Tourverbleib. Unter anderem auch deshalb, weil sich Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 1961 m / 35) und Jörg Gronewold (2321 m / 36) eine Nullrunde gönnten.

Dem Langefelder fehlten jedoch nur ganze zwei Meter zum Punktgewinn. Während Ralf Klingenberg (Rahe / 2386 m / 41) mit fünf Zähler als Gesamtfünfter seinen Tourverbleib festigte, war für Frido Walter (Pfalzdorfer / 2425 m / 40) durchaus mehr möglich, als sieben Tagespunkte. Der zweifache Toursieger ließ bei 2318 Meter in Front liegend mit dem letzten Wurf erneut fette Punkte aus, schob sich dennoch auf den siebten Gesamtplatz vor. Thomas Kasper (Upl./Remels / 2454 m / 11) und Ralf Look (Großheide / 2433 m / 26) erreichten als Vierter und Fünfter ebenfalls stolze Ergebnisse. Acht Zähler beließen Look ebenso noch die Hoffnungen auf den Klassenerhalt, wie für Udo Diers (Westerscheps / 2394 m / 30) oder Jungtalent Christian Alberts (Grabstede / 2318 m / 30). Es war die Show von Simone Davids. Trotz Gegenwind landete die Titelverteidigerin vor allem am Ende einige Volltreffer, die ihr grandiose 1960 Meter einbrachten. Der Doppelsieg bescherte Davids nicht nur 30 Punkte, sondern brachte sie bis auf zwei Zähler an die Spitze. Nachdem Tabellenführerin Marion Rocker (Collrunge / 1430 m / 67) als Tageszehnte wertvollen Boden abgab, nutzte die junge Astrid Hinrichs (76) unbekümmert die Gunst der Stunde. Mit hervorragenden 1673 Meter gelangen der Werferin aus Schweinebrück satte zwölf Punkte und damit erstmals die Gesamtführung. Anke Klöpfer (Ugant/Schott / 1642 m) agierte ebenfalls stark. Als Tagesdritte und nunmehr 57 Punkte festigte das Nachwuchstalente den fünften Gesamtplatz. Sonja Kotte (Collrunge / 1461 m / 62), Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 1443 m / 51), Christina Damken (Reitland / 1476 m / 42) und Petra Richter (Neustadtgödens / 1446 m / 37) untermauerten mit Platzierungen im einstelligen Bereich ihre Ansprüche auf die kommende zehnte Ausgabe der Championstour. Neuling Richter schützt allerdings nur ein einziger Zähler auf die junge Fenja Frerichs (Ardorf / 1518 m / 36), die wichtige acht Zähler markierte. Während Kathrin Blum (Ostermarsch / 1271 m / 39) und Margret Schöttler (Reepsholt / 1361 m / 30) diesmal keine Punkte erzielten, gaben der sehr ordentliche vierte Tagesplatz für Kerstin Assing (Steinhausen / 1537 m / 30) die Hoffnungen auf den Klassenerhalt neue Nahrung. Das große Finale steigt am 27. Juni in Wiesederfehn (KV Friedeburg). Die Gesamtsiegerehrung erfolgt nach Abschluss der Wettkämpfe im Dorfgemeinschaftshaus.